

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

h. Nährvater Joseph mit dem Jesuskinde; den h. Schutzengel. Am Kreuzaltare ist ein schönes Tabernakel aus röthlichem Marmor angebracht.

An den Altären der Epistelseite trifft man ein uraltes, geschnitztes Muttergottesbild hinter einem vergoldeten Gitter, Maria Loretto vorstellend. Auf dem Altare selbst befindet sich ein Brustbild des h. Maximilian, Bischof in Lorch, Martyrer und Patron der Linzer Diöcese. Dasselbe befand sich früher in der St. Laurenzkirche bei Enns, und ist allen Anzeichen nach mehrere hundert Jahre alt. Unter diesem Bilde wird eine ansehnliche Reliquie dieses Heiligen verwahrt. Sie kam 1839 zur Verehrung der Gläubigen aus der Domkirche von Passau hierher. Am zweiten Altare ist das Bild des h. Franz Borgias von M. Berger wieder auf Zinn gemahlt; am dritten das Bild der h. Rosalia, Patronin der Pest-Kranken von S. Muz aus Baden bei Wien.

Den 6 Seiten-Altären gegenüber befinden sich 6 Wandbilder von dem Jesuiten-Laienbruder Wolfgang Dallinger *) 1692. Die Vorstellungen davon enthalten: Maria unter dem Kreuze mit dem Leichname des Heilandes auf ihrem Schooße; die Vermählung Mariens; die 9 Chöre der Engel; die unbefleckte Empfängniß mit Joachim und Anna; den h. Franz Borgias vor der Leiche der Königin Isabella und den Martertod der h. Barbara. Franz K. Vobleter restaurirte auch diese Bilder gut, und zwar 1841.

An der Evangelienseite ist die herrliche Kanzel angebracht, ein Meisterstück der Bildhauerkunst von einem Jesuiten-Laienbruder. Am Vordache herum sieht man die hübsche Statue unsers Heilandes mit den 4 Evangelisten, und ganz oben die

*) Ueber die Dallinger von Dalling sehe man die österreichische Zeitschrift von Kaltenbäck 1835 Nr. 79. Ihr Stammvater war Joachim Dallinger, Stadtrichter und Salzgegenhändler in Enns. Er erhielt 1628 das Diplom als kais. Reichsritter.